

## Die Woche im Rückspiegel

## Neue Schulranzen bringen zwei ukrainische Mädchen zum Strahlen

...notiert vom  
Schellenmann

Mit gleich zwei Aktionen, die guten Zwecken dienen, startet diesmal der Wochenrückblick. Dann wird von Kampfsportlern die Rede sein.

## Robin und Co. spenden

Die Jungen und Mädchen der Schülerfirma Robin und Co. an der Förderschule Birkenfeld spenden jedes Jahr einen Teil ihrer Einnahmen für einen guten Zweck. „Nach Beginn des Krieges in der Ukraine war den Jugendlichen schnell klar, dass sie mit ihrer Spende diesmal die Not leidenden Menschen in der Ukraine unterstützen möchten“, berichtet **Anke Schell**, Lehrerin der sogenannten Lebens- und Arbeitsweltklasse an der Bildungsstätte in der Brechkaul. Schulsozialarbeiterin **Selina Feit** habe zuvor den Schülern von den ukrainischen Flüchtlingsmädchen erzählt, die seit einigen Tagen die Grundschule in Birkenfeld besuchen und neue Schulranzen benötigen. Gemeinsam entstand die Idee, dass die Schülerfirma die Kosten in Höhe von 300 Euro für neue Ranzen übernimmt. Die Mädchen aus der Ukraine durften sich dabei ihre neuen Schulranzen selbst aussuchen. Am Montag überreichten **Angelo Dedovich**, der Chef der Schülerfirma Robin und Co., und

**Nico Fracarolli**, stellvertretend für alle Schüler der Lebens- und Arbeitsweltklasse, den ukrainischen Mädchen ihre neuen Ranzen. Diese nahmen das Geschenk freudestrahlend und voller Dankbarkeit entgegen. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Spende den Mädchen in dieser schweren Zeit eine kleine Freude machen konnten“, sagt Schell.

## Briefmarken für Bethel

Unter dem Motto „Briefmarken ohne Grenzen“ steht eine Sammelaktion, die die Gudd Zweck UG und das Café Edelstein aus Freisen-Oberkirchen auf die Beine gestellt haben und die unter anderem auch von den Edeka-Märkten von Deckers Team in Birkenfeld und Hoppstädten-Weiersbach unterstützt wird. Kunden können dort in aufgestellten Boxen deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken, ganz gleich, ob auf Postkarten und Briefumschlägen oder ausgeschnitten, abgeben. Diese werden dann zu der von Bodelschwingschen Stiftung Bethel nach Bielefeld gebracht. Den kostenlosen Transport dorthin übernimmt die Spedition Peiffer in Freisen. „Weitere Sammelmitmacher sind gesucht und immer herzlich willkommen“, betont **Michael Roos** von der Gudd Zweck UG. Er ergänzt: „Insbesondere bitten wir alle Privatpersonen darum, zu Hause in Schränken und Kommoden nachzuschauen, ob es noch alte




Die Palette mit Briefmarkenkisten wird nach Bielefeld gebracht. Foto: Roos

Briefmarkensammlungen mit ganzen Briefmarkenalben aus der eigenen Jugendzeit gibt, oder ob vererbte, oft unvollständige Sammlungen existieren, für die sich heute in der Familie niemand mehr richtig interessiert. Gerade solche Briefmarkensammlungen werden sehr gern angenommen und an Bethel in Bielefeld weitergeleitet, um dort die Arbeit von circa 120 behinderten Menschen wirksam zu unterstützen.“ Diese verkaufen die Briefmarken an andere Sammler weiter. Schon zum 14. Mal ist kürzlich ein Lkw der Spedition Peiffer nach Bielefeld aufgebrochen, um dort eine Palette mit vier großen Briefmarkenkisten abzuliefern. Bevor sich der Transporter auf den Weg gemacht hatte, waren **Karl-Josef Scheer**, der Bürgermeister der Gemeinde Freisen und **Manuel Decker** von den Edeka-Märkten in Hoppstädten und Birkenfeld in den Lagerhallen der Speditionsfirma zu Gast. Der abschließende Appell von Michael Roos lautet: „Man sollte immer daran denken, dass simple Briefmarken wirklich auch Menschen helfen können.“

## Schnupperkurs in Karate

„Trainierte Muskeln sind gesund“ – dieser Erkenntnis aus den gerade veröffentlichten Leitlinien der Weltgesundheitsorganisation WHO sind einige Erwachsene aus Birkenfeld und Umgebung gefolgt. Sie haben an einem Schnupperkurs teilgenommen, den der Karateklub Birkenfeld kürzlich angeboten hat. „Karate bringt gerade für Erwachsene einen überaus großen gesundheitlichen Nutzen mit sich. Es verbessert die Kondition sowie die Ausdauer und Beweglichkeit. Als Einsteiger muss man keine besonderen Voraussetzungen mitbringen. Spaß am (Kampf-)Sport, Ehrgeiz und Motivation reichen vollkommen aus“, betont **Heike Wettmann**, die Vorsitzende des Vereins mit aktuell rund 80 Mitgliedern. Im Schnupperkurs beginnt man mit dem Erlernen der klassischen Karatetechniken des Schlagens, Abwehrens und Tretens mit unterschiedlichen Distanzen. Nach und nach fließen auch spezielle Selbstverteidigungstechniken, Hebel und Würfe mit ein. „Doch nicht nur die Technik wird erlernt: Das korrekte Zusammenspiel zwischen Haltung, Spannung, Entspannung und Atmung für eine gesunde Bildung der Muskelkraft ist genauso wichtig. Durch das Erlernen dieser Bewegungsabläufe kommen Geist und Seele ganz automatisch in Schwung“, wirbt Wettmann um Interessierte und Wiedereinsteiger, die jederzeit willkommen sind. Weitere Infos erteilen **Andreas Loch**, Tel. 06789/1345, oder Heike Wettmann, Tel. 06782/408 29.

E-Mail an den Schellenmann:  
 idar-oberstein@rhein-zeitung.net



Eine Delegation der Schülerfirma Robin und Co. hat in Birkenfeld zwei Grundschulmädchen aus der Ukraine mit Ranzen beschenkt. Foto: Förderschule



Die Karatesportler aus der Kreisstadt bieten Schnupperkurse für Anfänger und Wiedereinsteiger an, um sich zu verstärken. Foto: Karateklub Birkenfeld